

Begründung:

Der Rat der Stadt Schortens hat in seiner Sitzung vom 09.12.2010 die Eckwerte des Haushaltes 2011 sowie die Investitionsmaßnahmen zur Kenntnis genommen und mit dem Ziel zur erheblichen Reduzierung der Fehlbeträge erneut an die Fachausschüsse zur Beratung verwiesen.

Die Verwaltung hat daher die bisher geplanten Ansätze aufgrund des vorläufigen Rechnungsergebnisses des Jahres 2010 erneut überprüft.

- 2 -

...

Im Ergebnishaushalt wurde eine Verbesserung von 308.323 Euro erreicht. Diese begründet sich wie insbesondere folgt:

- Anpassung der Landeserstattung für die Fachpersonalkosten in den Kindertagesstätten um insgesamt 121.300 Euro (Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen)
- Anpassung der Entgelte für die Krippe Roffhausen in Höhe von 15.000 Euro (Zeile 05 öffentlich-rechtliche Entgelte)
- sowie Berücksichtigung von Erträgen aus Auflösung von Rückstellungen für in Altersteilzeit befindliche Mitarbeiter in Höhe von 77.465 Euro (Zeile 11 sonstige Erträge).

Aufgrund aktueller Schüler- / Kinderzahlen wurden die Budgets für die Grundschulen und Kindertagesstätten neu verteilt. Insgesamt ergab sich bei den Schulen eine geringfügige Reduzierung von 200 Euro und bei den Kindertagesstätten von 500 Euro.

Die Fenstersanierung für die Grundschule Glarum soll erst in 2012 erfolgen. Weiterhin wurde der Ansatz für Unterhaltung der Spielplätze entsprechend des vorgeschlagenen Zieles bereits vorab zur Haushaltskonsolidierung um 20.000 Euro verringert.

Die geplanten Abschreibungen sinken um 44.701 Euro. Dieser Betrag kann abschließend noch nicht bestätigt werden, da noch diverse Maßnahmen des Konjunkturpaktes 2 in der Anlagenbuchhaltung erfasst werden müssen, so dass sich dieser Planwert bis zum Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 02.03.2011 noch ändern kann.

Neben den ursprünglich geplanten Investitionen wurden die Aufwendungen für den Erweiterungsbau Krippe Sillenstede (11.000065.500/555) um 40.000 Euro erhöht, da eine volle Gruppe eingerichtet werden kann. Gleichzeitig steigt der Landeszuschuss entsprechend.

Aus Konsolidierungsgründen wurde die Anschaffung von Mobiliar und Turngeräte für die Schulen (Sammelposten „SaPo“) aus dem Investitionsprogramm für 2011 ersatzlos herausgenommen, da diverse Anschaffungen in 2010 über das Konjunkturpaket erfolgten und akut nicht mehr erforderlich sind.

Durch die obigen Änderungen verringert sich auch der Fehlbetrag im Finanzhaushalt entsprechend, da hier die Zahlungsströme sowohl des Ergebnishaushaltes als auch der Investitionen dargestellt werden.

Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen verringert sich der Fehlbetrag im Gesamtergebnishaushalt 2011 vorbehaltlich der Beratungen in den anderen Fachausschüssen von 2.368.440 Euro um 263.622 Euro (ohne Verbesserung bei den Abschreibungen von 44.701 Euro) auf 2.104.818 Euro.

Mögliche Änderungen wegen Umsetzung Konzept Kinder-Jugend-Schularbeit und Familienkarte (werden ebenfalls am 17.02.11 beraten) sind noch nicht berücksichtigt.